



Verband Thurgauer
Landwirtschaft



Jahresbericht 2022



Verband Thurgauer
Landwirtschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung vom Donnerstag, 23. März 2023, Auholzsaal, Kapellenstrasse 10, 8583 Sulgen

**ab 19.00 bis 19.45 Uhr heisser Fleischkäse im Brot
20.00 Uhr Beginn Versammlung**

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Bestimmung des Wahlbüros

1.2. Grusswort des Kantons Thurgau (RR Walter Schönholzer)

2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des VTL vom 9. Juni 2022*

Antrag des Vorstandes: Genehmigung des Protokolls.

3. Jahresbericht VTL 2022*

Antrag des Vorstandes: Genehmigung des Jahresberichts 2022.

4. Abnahme Jahresrechnung 2022 und Gewinnverwendung, Kenntnisnahme Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung*

Antrag des Vorstandes: Genehmigung der Rechnung 2022, Kenntnisnahme des Revisionsberichtes und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Vorstandes: Bestätigung der Thalman Treuhand AG, Weinfelden.

6. Budget 2023*

Antrag des Vorstandes: Genehmigung des Budgets 2023.

7. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2023

Antrag des Vorstandes: Bestätigung der geltenden Mitgliederbeiträge.

8. Wahlen

8.1 Mitglied des Vorstandes: Antrag Vorstand: Luzi Tanner, Siebeneichen, Winden

8.2 Präsidentin: Antrag Vorstand: Maja Grunder, Entenschliess, Oberneunforn

9. Behandlung von Anträgen

Per Ende Februar 2023 sind keine Anträge eingegangen.

10. Verabschiedungen und Ehrungen

11. Diverses und Umfrage

Anschliessend: Gastreferat von Martin Angehrn, Amtsleiter Landwirtschaftsamt TG

*Die Details zu den Traktanden 2, 3, 4 und 6 sind im Jahresbericht 2022 veröffentlicht.

Im Anschluss sind Sie herzlich zum Kuchenbuffet mit musikalischem Rahmenprogramm eingeladen.

Vorwort der Präsidentin	4	Fachorganisationen	
Vorstand und Ressorts		1. Vorstand VTL	31
Vorstandsmitglieder VTL	6	2. Vorstand Basiskonferenz	31
Geschäftsstelle VTL	7	3. Geschäftsstelle VTL	31
Jahresrückblick der Geschäftsstelle	8	4. Revisionsstelle	31
Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2022	8	5. Ehrenmitglieder	31
Politik und Interessenvertretung	9	6. Kommissionen	
Öffentlichkeitsarbeit	9	Frauen in der Landwirtschaft	32
«Thurgauer Bauer»	11	Landjugend	32
Versicherung	12	Junglandwirte	32
Kommission Öffentlichkeitsarbeit	14	Soziales	32
Kommission Zukunft Landwirtschaft	16	Zukunft Landwirtschaft	32
Leitbild VTL	18	Naturschutz	32
Protokoll der 13. ordentlichen		Öffentlichkeitsarbeit	33
Generalversammlung	20	Berufsbildung	33
Jahresrechnung 2022 des VTL		Koordination	33
Kommentar zur Rechnung	23	Landtechnik	33
Bericht Revisionsstelle	24	Erneuerbare Energien	33
Bilanz	25	Pflanzenbau	33
Erfolgsrechnung	27	Viehwirtschaft	33
Anhang	28	7. Fachkommissionen mit Fachgruppe	
Antrag	29	Gemüseproduzentenvereinigung	34
Budget 2023	30	Branchenverband Thurgau Weine	34
Gremien, Kommissionen	31	Thurgauer Obstverband	34
		8. Delegierte Schweizer Bauernverband	
		Verband Thurgauer Landwirtschaft	34
		Delegierte anderer landwirtschaftlicher	
		Organisationen	34
		9. Agroberatungsvereine	35

Titelbild:

Der Schmetterling Admiral gehört zu den sogenannten Wanderfaltern. Er fliegt jedes Jahr im Frühjahr über die Alpen und zieht im Herbst wieder gegen Süden. *Bild: Stephan Traber*

Liebe Bäuerinnen und Bauern, geschätzte Freunde und Gönner der Thurgauer Landwirtschaft, liebe Leserinnen und Leser



Das Landwirtschaftsjahr 2022

Wieder einmal war das Wetter eine Herausforderung für die Bauernfamilien. Der Frühling begann mit wenig Niederschlag und danach wurde der zweitwärmste Sommer seit Messbeginn (1864) verzeichnet. Mir bleibt die extreme Hitzeperiode in Erinnerung, welche die Vegetation in allen Kulturen an ihre Grenzen brachte. Das Wasser wurde knapp, sodass im Thurgau die Entnahme aus Oberflächengewässern verboten wurde. Die Niederschläge kamen zu Beginn des Herbstes, wodurch die Grasernte auch aufgrund der warmen Temperaturen einiges an Ertrag wieder wettmachte. Trotzdem können wir im grossen Ganzen auf ein ertragreiches Jahr zurückblicken. Es wurden keine Spitzenerträge geerntet, dafür gute Qualität bei Beeren, Obst, Getreide und Kartoffeln. Die Zuckerrüben haben zwar den erwarteten Zuckergehalt nicht erreicht, aber die Erträge waren angesichts der grossen Hitze im Sommer gut. Der Schweine- und Eiermarkt ist stark unter Druck. Nach der grossen Nachfrage während der Pandemie muss sich jetzt auch die Produktion wieder dem normalen Absatz anpassen, damit die Preise wieder steigen. Der Milchpreis ist erfreulicherweise nochmals etwas gestiegen; wie in allen Sektoren steigen aber auch hier die Produktionskosten, so muss auch im laufenden Jahr das Ziel sein, unsere Mehrkosten durch höhere Produktkosten zu kompensieren.

Politik

Einmal mehr hiess es, eine extreme Initiative, welche die produzierende Landwirtschaft angegriffen hat, zu bekämpfen. Mit fast 68 Prozent schickte die Thurgauer Stimmbevölkerung die Massentierhaltungs-Initiative klar bachab! An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an alle, die zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben!

Der Massnahmenplan zur Umsetzung der Parlamentarischen Initiative schlug ab April hohe Wellen. Weder Beratung noch kantonale Behörden können im Moment sagen, wie die Massnahmen umzuset-

zen sind. Bis im Dezember wurden Richtlinien und Vorgaben geändert. Leider hat der Nationalrat die letzte Chance verpasst, die Erhöhung der BFF um 3,5% auf Ackerfläche zu verhindern, womit eine weitere Einschränkung der Lebensmittelproduktion erfolgen wird. Das Resultat im Nationalrat zeigt, wie wichtig es ist, diesen Herbst Leute zu wählen, welche unsere Interessen vertreten. Nächste agrarpolitische Herausforderungen stehen an und diese benötigen unsere ganze Aufmerksamkeit!

Verbandstätigkeit

Die laufenden Geschäfte wurden im Vorstand in neun Sitzungen behandelt, welches jedoch nur ein kleiner Teil der Arbeit ist. Ich bin dankbar, dass wir uns auf gut funktionierende Kommissionen und die Geschäftsstelle verlassen können. Immerhin sind bis zu 250 Personen in irgendeiner Art für den VTL tätig.

Nach dem Rückzug von Dani Vetterli aus dem Co-Präsidium bilden Eveline Bachmann und Urban Dörig das Co-Vizepräsidium und haben mich, zusammen mit dem gesamten Vorstand, als Präsidentin tatkräftig unterstützt. An der letzten Generalversammlung wurden die angepassten Statuten genehmigt. Bei unserem Tun im Vorstand steht stets im Vordergrund, die Rahmenbedingungen für die produzierenden Bauernfamilien zu stärken oder zu verbessern. Nebst dem Beantworten von nationalen und kantonalen Vernehmlassungen nehmen auch die jährlichen Treffen mit der Spitze von kantonalen Ämtern, dem Arenenberg und anderen Partnerorganisationen einen wichtigen Platz ein. Weiter treffen wir uns jedes Jahr mit einem anderen kantonalen Bauernverband im Rahmen einer Vorstandssitzung. Das war im Berichtsjahr der Bauernverband des Kantons Schaffhausen. Diese Treffen und der Austausch verstärken die Vernetzung in der Branche und sind sehr wertvoll.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Sie alle haben zum guten Gelingen der Thurgauer Landwirtschaft als Ganzes beigetragen. Dafür danke ich von Herzen!

Ich wünsche uns, dass wir dies auch im laufenden Jahr wieder voller Elan und gemeinsam tun können.

Maja Grunder, Präsidentin VTL

Wir danken unseren Sponsoren und Fördermitgliedern für die grosszügige finanzielle Unterstützung

Fördermitglieder mit Partnerschaftvereinbarung

- Thurgauer Kantonalbank
- Thurgauer Landi/fenaco Genossenschaft
LANDI Aachtal, LANDI Bodensee AG, LANDI Mittelthurgau, LANDI Seebachtal, LANDI Seerücken, LANDI Thula, LANDI Weinland
- EKT AG

Fördermitglieder und Sponsoren

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arenenberg ▪ Landwirtschaftsamt Thurgau ▪ Thurgauer Milchproduzenten (TMP) ▪ Genossenschaft Ostschweizer Milchverarbeiter (OMV) ▪ Frifag Märwil AG ▪ Tobi Seeobst AG ▪ Swiss Beef – Ostschweiz ▪ Profera AG ▪ Agrisano Krankenkasse AG ▪ MBRsolar AG ▪ Von Siebenthal Holzbau AG ▪ Raiffeisenbank Rickenbach-Wilen ▪ Emmental Versicherung ▪ Maschinenring Ostschweiz AG ▪ Wick AG ▪ egger partner ag ▪ Mosterei Möhl AG ▪ Ramseier Aachtal AG ▪ Vianco AG ▪ UFA AG, Beratungsdienst ▪ Carna Holding AG | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aachtal Futter AG ▪ AGROLA AG ▪ Egger Gemüsebau AG ▪ Egnaporcs AG ▪ Stacher's Schweinegesellschaft GmbH ▪ FK Gemüse TG/SH ▪ FK Thurgau Obst ▪ Jakob Hofer AG ▪ Landw. Bau- und Architekturbüro (LBA) ▪ Soller Jean AG ▪ Suisseporcs Sektion Ostschweiz ▪ Thurgauer Landfrauenverband (TLFV) ▪ Lang Energie AG ▪ LGG Handels AG ▪ Osterwalder AG Avia Mineralölprodukte ▪ TG Tierärzte Gesellschaft GTT ▪ Tanner Oel AG ▪ Agro Treuhand Thurgau AG ▪ Agrokorn AG ▪ Agrotec Thurgau ▪ Gunterswiler AG ▪ Meier René |
|---|---|

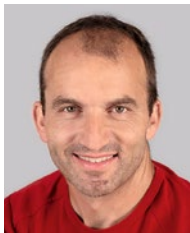
VORSTAND UND RESSORTS

Der Vorstand des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft besteht aus zehn Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Jedes Vorstandsmitglied wird von der Generalversammlung gewählt, welches nach Themenbereichen mit definierten Aufgaben oder Fachbereichen gebildet ist.

Die Vorstandsmitglieder des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft



Maja Grunder
Bäuerin
Präsidentin
Mühle Entenschliess
8526 Oberneunforn



Urban Dörig
Landwirt
Co-Vizepräsident
Ressort Bildung und
Weiterbildung
St. Katharimental 16
8253 Diessenhofen



Eveline Bachmann
Bäuerin
Co-Vizepräsidentin
Ressort Landwirtschafts-
nahe Tätigkeiten
Rosenhuben 4
8500 Frauenfeld



Peter Haldemann
Biolandwirt
Ressort Pflanzenbau
Obere Müllbergstrasse 9
8558 Raperswilen



Gaby Herzog
Bäuerin/Floristin
Ressort Frauen in
der Landwirtschaft
Kappelstrasse 14
8508 Homburg



Peter Metzger
Landwirt
Ressort Spezialkulturen
Ebenau
8556 Wigoltingen



Urs Schär
Landwirt
Ressort Tierhaltung/Fleisch
Eggethof 81
8585 Langrickenbach



Peter Schweizer
Landwirt
Ressort Ländlicher Raum
und Gesellschaft
Welfensberg 6
9515 Hosenruck



Manuel Strupler
Nationalrat
Ressort Agrarpolitik
Untere Weinbergstrasse 14
8570 Weinfelden



Daniel Vetterli
Biobauer
Ressort Milch
Oberer Schlatthof
8259 Rheinklingen

Die Geschäftsstelle des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft



Jürg Fatzer
Geschäftsführer
Telefon 071 626 28 88
juerg.fatzer@vtgl.ch



Beat Meier
Stv. Geschäftsführer
Telefon 071 626 28 81
beat.meier@vtgl.ch



Thomas Mettler
Leiter
Finanz-/Rechnungswesen
Telefon 071 626 28 83
thomas.mettler@vtgl.ch



Daniel Thür
Leiter Kommunikation
Redaktion
Telefon 071 626 28 84
daniel.thuer@vtgl.ch



Colette Ammann
Administration
Telefon 071 626 28 80
colette.ammann@vtgl.ch



Liselotte Leuch
Administration
Telefon 071 626 28 82
liselotte.leuch@vtgl.ch



Daniel Keller
Regionalstellenleiter
Versicherungen VTL
Telefon 071 626 28 94
daniel.keller@vtgl.ch



Peter Huber
Versicherungsberater VTL
Telefon 071 626 28 93
peter.huber@vtgl.ch



Kathrin Stamm
Versicherungsberaterin VTL
Telefon 071 626 28 95
kathrin.stamm@vtgl.ch



Melissa Bornhauser
Administration
Versicherungen
Telefon 071 626 28 92
melissa.bornhauser@vtgl.ch



Irene Klampfer
Administration
Versicherungen
Telefon 071 626 28 96
irene.klampfer@vtgl.ch



Marina Lepri
Administration
Versicherungen
Telefon 071 626 28 97
marina.lepri@vtgl.ch



Die Vorstandsmitglieder des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft.

JAHRESRÜCKBLICK DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft ist die Stabsstelle der Organe. Ihr obliegen die Vorbereitung, Koordination und Grundlagenarbeit der Sitzungen des Vorstandes, der Kommissionen und Arbeitsgruppen. Weiter vertritt die Geschäftsstelle die Anliegen der Bauernfamilien in externen Arbeitsgruppen, bei Behörden und Amtsstellen sowie verschiedenen Organisationen. Sie erbringt kostengünstige Dienstleistungen für die Thurgauer Bauernfamilien, erteilt Rechtsauskünfte, führt Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch und bereitet zahlreiche Vernehmlassungen zu verschiedenen Themen vor.

Dank

Die Geschäftsstelle des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft dankt allen Verbandsgruppen und Partnern

für die gute Zusammenarbeit. Den Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern der Thurgauer Landwirtschaftsbetriebe und allen Organisationen dankt sie für die eingegangenen Mitglieder- und Sponsorenbeiträge. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Jürg Fatzer

ARBEITSSCHWERPUNKTE IM JAHR 2022

Die folgenden Themen stellen eine Auswahl dar. Weitere Begebenheiten im Verband und/oder in den Gremien sind in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben. Viel Arbeit wird im Hintergrund geleistet, beispielsweise mit Lobbyarbeit oder Gesprächen mit Vertretern und Vorstehern von Kantonen und Bund. Diese Arbeiten werden nicht immer öffentlich kommuniziert, sind für die Anliegen der Thurgauer Landwirtschaft und die daraus resultierenden Umsetzungen jedoch enorm wichtig.

POLITIK UND INTERESSENVERTRETUNG

Massentierhaltungs-Initiative

Tierschutzverbände lancierten eine Initiative, um die Massentierhaltung in der Schweiz abzuschaffen. Dies, obwohl die Schweiz bereits das strengste und beste Tierschutzgesetz der Welt anwendet. Dank dem Einsatz aller Thurgauer Landwirtschaftsfamilien konnte der VTL mit seiner Arbeitsgruppe und einem Komitee sowie dem Schulterchluss mit den Industrieverbänden mit einer grossangelegten Kampagne dagegen halten. Mit Erfolg: Von den Ostschweizer Kantonen wie ZH, SH, SG, GR und AI/AR erzielte man das zweitbeste Ergebnis. 68,9 Prozent der Thurgauer Stimmbevölkerung lehnten die Initiative ab.

Parlamentarische Initiative

Die Parlamentarische Initiative, welche 3,5 Prozent BFF (Biodiversitätsförderfläche) und eine Änderung betreffend dem Absenkpfad (Reduktion von Stickstoff und Phosphor) verlangte, beschäftigte den VTL stark. Ende 2022 hat das Parlament die bundesrätliche Vorgabe beim Absenkpfad dann zugunsten der Landwirtschaft korrigiert. Leider stimmte es jedoch der Abschaffung von 3,5 Prozent BFF auf der Ackerfläche nicht zu. Der VTL hat sich zusammen mit dem Schweizer Bauernverband im Vorfeld vehement dagegen gewehrt. Die einschneidende Umsetzung erfolgt auf das Jahr 2024.



Umsetzung Schleppschlauch

Als erster Kanton musste man im Thurgau die Pflicht, die Gülle bodennah auszubringen (Schleppschlauchpflicht) umsetzen. Dank der guten Vorbereitung und der Unterstützung des kantonalen Amtes für Umwelt gab es dabei keine grösseren Probleme.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Grillkurs auf dem Bauernhof

Die Grillkurse feierten das 25-Jahr-Jubiläum. Nach den wiederum erfolgreichen Kursen fand im September ein Jubiläumsanlass auf dem Zelglihof in Ermatingen statt. Sponsoren und Anbieter, aber auch Kursteilnehmer waren eingeladen, die Geschichte rund um die Grillkurse etwas Revue passieren zu lassen und sich den kulinarischen Köstlichkeiten von Grilleur Christian Kindl hinzugeben. Gastredner Urs Schneider, Vizedirektor des Schweizer Bauernverbandes betonte in seiner Rede die Wichtigkeit und Einzigartigkeit der Grillkurse, welche es so nur im Kanton Thurgau gibt. Der spontane Besuch von Hausi Leutenegger, der in früheren Jahren einmal das Patronat der Grillkurse übernommen hatte, rundete den Anlass perfekt ab. Er unterhielt das Publikum mit seinen Geschichten, wobei kein Auge trocken blieb.





1.-August-Brunch

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich auf einem Bauernbetrieb an reichhaltigen, authentischen Genüssen zu erfreuen. Die Gäste hatten dabei die Wahl, ob sie lieber an einem grösseren Brunch oder eher im kleineren Rahmen geniessen wollten. Die sechs Anbieterfamilien im Kanton machten den Brunch zum Erlebnis für Jung und Alt. Anmeldungen kommen längst auch aus



Nachbarkantonen und sogar aus Deutschland. Der Brunch ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung.

Berufsmesse Thurgau, Weinfelden

An der Berufsmesse zeigt sich die Landwirtschaft mit ihren vielseitigen Berufsfeldern. Viele Schulklassen kamen nach Weinfelden und besuchten unseren Infostand. Ausgebildete Fachpersonen und Lehrlinge nahmen die Schülerinnen und Schüler in Empfang, um ihnen das Berufsfeld Landwirtschaft und dessen vielfältige Berufe näherzubringen. Bei einem Wettbewerb konnte ein Znüni für die ganze Schulklasse gewonnen werden, und wer wollte, konnte sich beim Stierhörner drücken beweisen.





Tischmesse Arenenberg

Der VTL nahm wiederum an der Arenenberger Tischmesse teil. Zahlreiche Schulabgänger*innen informierten sich über offene Stellen und Weiterbildungsangebote. Thomas Heusser, Buch bei Frauenfeld (Junglandwirte), und Simon Forster, Thundorf (Gemüseproduzenten), berieten die Besucher kompetent und zeigten die vielfältigen Möglichkeiten und Chancen auf.



**«THURGAUER BAUER»
Offizielles Publikationsorgan**

Der «Thurgauer Bauer» ist das offizielle Publikationsorgan des VTL. Dies ist in den Statuten ersichtlich:
2.2 Er (der Verband Thurgauer Landwirtschaft, VTL, Anmerkung der Redaktion) gibt eine

Fachzeitschrift als offizielles Verbands- und Publikationsorgan heraus oder beteiligt sich an deren Herausgabe.

15.1 Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt mittels dem offiziellen Publikationsorgan mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag unter Angabe der Tagesgeschäfte, der



Anträge des Vorstandes und eventuell von Mitgliedern.

Es erfolgt keine persönliche Einladung mehr für die Generalversammlung; diese wird mit allen nötigen Angaben im «Thurgauer Bauer» publiziert.

Schwerpunktthemen

Der «Thurgauer Bauer» bedient seine Leserinnen und Leser mit Fachartikeln und Schwerpunktthemen, greift aber auch heikle Belange auf. Besonders beliebt ist die Eingabe von Leserbriefen zu politischen Themen oder vor Wahlen. Auf grosses Interesse stiessen auch 2022 wieder Berichte über Grossanlässe wie Olma St. Gallen oder die Thurgauer Berufsmesse, OBA. Aber auch die Rezept-, Rätsel- sowie Kinderseiten erfreuen sich nebst den Fachbeiträgen grosser Beliebtheit.

Dank

Die Redaktion bedankt sich bei allen Autorinnen und Autoren für ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit im vergangenen Jahr. Ein Dank gebührt aber auch all den stets interessierten Leserinnen und Lesern, die dem «Thurgauer Bauer» die Treue halten.

Daniel Thür, Leiter Kommunikation VTL

VERSICHERUNG

Unsere Abteilung konnte Anfang 2022 in das erste normale Jahr nach den Covid-Einschränkungen starten. Somit haben wir in den kalten Monaten wieder ganzheitliche Gesamtberatungen angeboten, in denen allfällige Lücken, Doppelversicherungen bei Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen eruiert werden konnten. Seit dem Ukraine-Krieg im Februar 2022 wurde das Thema Absicherung noch ein wenig intensiver betrachtet, sodass wir bis in den Frühling hinein Beratung für Familien anbieten durften. Im Herbst mussten durch einen personellen Engpass einige Termine verschoben werden.

Die Gesamtberatung zeigt auf, welche Versicherungen benötigt werden, um die gesamte mitarbeitende Familie richtig zu versichern.

Agrisano Krankenkasse

2022 war im administrativen Bereich für unser Team eine Herkulesaufgabe. Auch hier hat uns der Ukraine-Krieg intensiv beschäftigt. Von praktisch allen Gemeinden im Kanton Thurgau wurden sämtliche Flüchtlinge mit dem Status S bei uns in der Grundversicherung angemeldet und versichert. Ab dem 15. August erhielten wir durch Marina Lepri Unterstützung in der Versicherungsabteilung. So waren wir für die Krankenkassensaison gut abge-



deckt. Nach den gesunkenen Prämien 2022 stiegen diese für 2023 in der Grundversicherung relativ hoch an. Trotz allem ist die Agrisano im Thurgau weiterhin ein attraktiver Krankenversicherer. Bei den weiteren Zusatzversicherungen sowie auch den Taggeldern durften wir ein Plus an versicherten Personen verzeichnen.

Globalversicherung

Im Jahr 2022 konnten wir wieder einige Neukunden in der Globallösung der Agrisano begrüßen. Auch die Lohnsummen sind wieder gestiegen, sodass auch dieses Jahr über 70 Millionen Franken versichert waren. Die Lohnmeldungen sind für unser Team in Weinfelden in diesem Bereich die grösste Arbeit, da diese alle von uns auf ihre Genauigkeit kontrolliert werden.

Vorsorge

Die Umstellung der alten G-Sparpläne (auf welche ab letztem Jahr nicht mehr einbezahlt werden durfte) auf die neuen stand im Vorsorgebereich im Fokus. So konnten wir diese mit allen Kunden neu beurteilen und das Thema Vorsorge inklusive Alterssparen neu aufgleisen.

Auch sonst wurde vor allem in den Risikobereichen Invalidität und Todesfall sehr viel beraten, damit

die Absicherung von Familie und Betrieb gewährleistet ist.

Emmental Versicherung

Die Emmental Versicherung ist unser Vertriebspartner, wenn es um Sach- und Haftpflichtversicherungen geht. Seit Oktober hat die emmental nun auch die Fahrzeug-Haftpflicht im Angebot, und wir konnten bereits einige Versicherungen für Autos und Traktoren abschliessen. So meldeten sich viele Bäuerinnen und Bauern, welche nebst Betrieb, Hausrat und Gebäude auch ihre Fahrzeuge bei uns versichern lassen wollen.

Arbeitskräfte

Beim Thema Arbeitskräfte geht es oft um die Administration auf den Betrieben. Wir versuchen, diese niedrig zu halten, wobei uns auch die kantonalen Ämter behilflich sind. Jedes Jahr treffen wir uns mit den verschiedenen kantonalen Stellen, um allfällige Schwierigkeiten zu besprechen. Es freut uns, wenn wir seitens der Behörden ein gutes Feedback erhalten. So halten wir z.B. die Lohnsumme bei Kontrollen ein und senden eingeforderte Unterlagen vollständig und zeitnah ein. Auch hier helfen wir Ihnen, sei es mit Unterlagen auf der Website, oder bei Rechtsfragen. *Daniel Keller, Geschäftsstelle VTL*

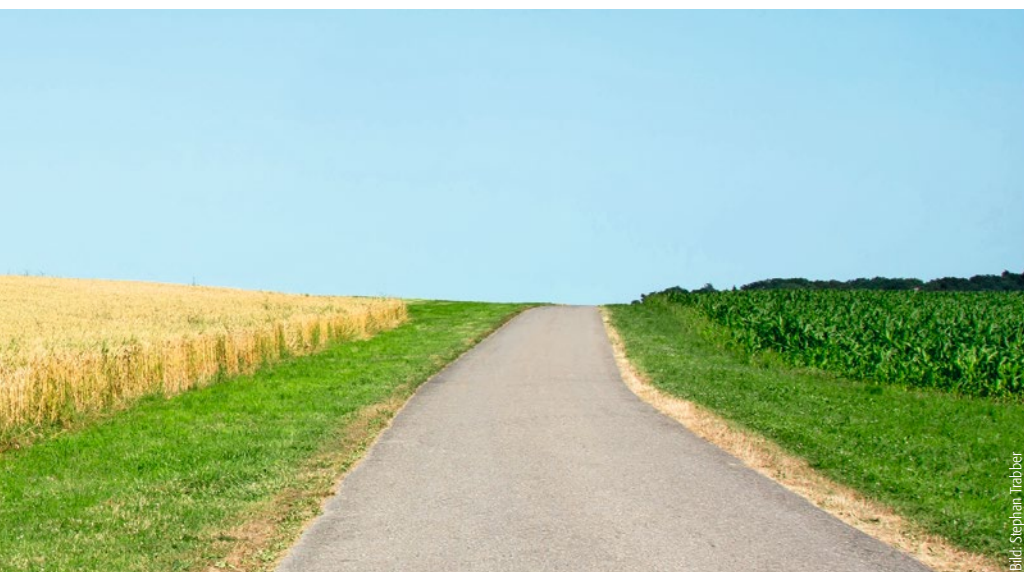


Bild: Stephan Treibler

«In der Landwirtschaft braucht es mehr Aufklärungsarbeit»

Öffentlichkeitsarbeit ist eine Chance für Bäuerinnen und Bauern, das Image der Landwirtschaft zu verbessern. Zielgruppen definieren und ein veraltetes Konzept für die Wega 2023 überarbeiten sind nur einige der Tätigkeiten, welche die Kommissionsmitglieder im alten Jahr begonnen haben.

Text und Bilder: Manuela Olgiasi

Ziel der Kommission Öffentlichkeitsarbeit ist es unter anderem, das Image der Landwirtschaft im Kanton Thurgau zu optimieren und das Verständnis für den Berufsstand in der Bevölkerung zu fördern. Denn alle sollen wissen, woher die Lebensmittel kommen und was es dafür braucht, solche aus der Region zu produzieren und zu erhalten. Die Kom-

mission will Konsumentinnen, Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten näher zusammenbringen.

Öffentlichkeitsarbeit ist vielseitig

Die Arbeit in der Kommission Öffentlichkeitsarbeit bezeichnet Ressortleiterin Eveline Bachmann als vielseitig und umfangreich. Die SVP-Kantonsrätin ist als Vizepräsidentin im Vorstand des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft (VTL) auf vielen Ebenen gefordert. Die Tätigkeiten verteilen sich auf fünf Kommissionsmitglieder.

Rückblickend bezeichnet Eveline Bachmann die gewonnene Abstimmung zur Massentierhaltungs-Initiative im September 2022 als Erfolgserlebnis. Sie sagt: «Die Thurgauer Stimmbevölkerung war gut informiert.» Dies führt sie auf eine solide Kampagne zurück.

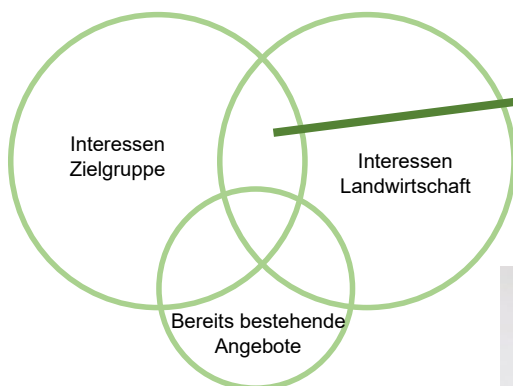
Es braucht viel Information

Was es braucht, um das Image der Landwirtschaft zu verbessern, ist in wenigen Worten erklärt. «Es braucht Informationen über die landwirtschaftlichen Aufgaben und Tätigkeiten, weil ein Teil der Bevölkerung den Bezug zur Landwirtschaft und den Lebensmitteln verloren hat», sagt Bachmann. «Der Beruf der Landwirtin und der des Landwirtes ist ein schöner, vielfältiger Beruf.»

Es gibt verschiedene Arten, Menschen mit der Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte in Berührung zu bringen – sowohl digital als auch in der Realität. Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien ist gemäss Bachmann genauso wichtig wie Begegnungen unter Menschen. Schliesslich hat ein grosser Teil der Bevölkerung kaum einen Bezug zur Landwirtschaft und bezieht Informationen aus den Medien, ohne je selbst einen Stall betreten zu haben. Das Potenzial der Öffentlichkeitsarbeit liege darin, Landwirtschaft nahbar zu machen und eine Bindung zu den Menschen aufzubauen. Dies gelingt mit Tagen der offenen Tür, Veranstaltungen für Schulen und Kindergärten, dem 1.-August-Brunch auf den Bauernhöfen oder über die Nutzung sozialer Netzwerke.



Jeden Tag frische Eier für die Konsumentinnen und Konsumenten. Eveline Bachmann, die Ressortleiterin der Kommission Öffentlichkeitsarbeit, zeigt stolz ihren Hofladen in Frauenfeld.



Welches Thema betrifft beide?

Was ist unser Alleinstellungsmerkmal?

Jeder Bauer macht jeden Tag Öffentlichkeitsarbeit

Jeder Einzelne sollte seinen Teil zum Image beitragen, ist Bachmann überzeugt. Dies fange damit an, offen auf seine Mitmenschen zuzugehen und den Hof zu pflegen. «Mit Bauernhofaktionen erreicht unser Berufsstand eine breite Altersgruppe und besonders die Kinder», sagt Bachmann. Deshalb sei ihr Stall in Frauenfeld mit den «Kälbli» auch etwas offener zugänglich. Die Tiere können beobachtet werden, sehr zur Freude von Müttern und Vätern, die mit ihren Kindern vorbeispazieren. «Wenn wir den Konsumentinnen und Konsumenten zeigen, was wir machen, holen wir sie wieder näher an die Landwirtschaft heran», so Bachmann. Ihr Leitspruch heisst: «Jeder Bauer und jede Bäuerin sollte sich bewusst sein, dass sie oder er jeden Tag Öffentlichkeitsarbeit macht.»

Durch Transparenz und gute Öffentlichkeitsarbeit können Missverständnisse aus dem Weg geräumt und eine Beziehung zu den Bürgern hergestellt werden, was automatisch auch das Image verbessert. Durch die Öffentlichkeitsarbeit bekommt man Rückmeldungen. Diese teils auch kritische Voten seien wichtig, wie Bachmann sagt: «Das bringt uns weiter.»

Strategien sollten langfristig angelegt sein

Da der Zeitaufwand für Aktionen und Kampagnen ziemlich gross ist, setzen die Kommissionsmitglieder Prioritäten. Denn Öffentlichkeitsarbeit ist keine einmalige Sache und entsprechende Strategien sollten langfristig angelegt sein, um die volle Wirkung zu erzielen. Gemäss Bachmann geht es in der Öff-



Eveline Bachmann macht auch in politischer Funktion als SVP-Kantonsrätin Öffentlichkeitsarbeit. Hier an einem Anlass der SVP Ortspartei Iselisberg.

fentlichkeitsarbeit um zwei Bereiche: Einerseits wird die Kommunikation zu den Mitgliedern verbessert, andererseits werden bäuerliche Themen bei nichtlandwirtschaftlichen Kreisen intensiv thematisiert.

Mehr Klarheit in Zielgruppen

Ein längerfristiges Projekt sei das Definieren der Zielgruppen sowie das Entwickeln einer effektiven Strategie. Dabei überlegt sich die Kommission, welches die Interessen der Zielgruppen sind und welche Botschaften die Landwirtschaft absetzen will. Daraus ergibt sich ein Themenbereich. So zeichne sich beispielsweise auch Handlungsbedarf ab, das Konzept des landwirtschaftlichen Bereiches an der Wega Weinfeldern neu zu überdenken und anzupassen. So, dass sich die nichtlandwirtschaftliche Zielgruppe angesprochen fühlt.

Bachmanns Kommission war bereits im letzten Jahr auf Instagram mit der Plattform «deinessen.ch» mit rund 500 Followern aktiv. Hier wird jeden Monat ein neues regionales Lebensmittel vorgestellt. «Auch Rezepte sind beliebt», sagt Bachmann.



Peter Haldemann ist Bio-Landwirt in Raperswilen und engagiert sich in der Kommission Zukunft Landwirtschaft.

Kommission Zukunft Landwirtschaft

Plattform für alle Bäuerinnen und Bauern

Die Mitglieder der im Berichtsjahr neu gegründeten Kommission Zukunft Landwirtschaft stellen diese an der Wega erstmals, und im Rahmen einer Podiumsdiskussion, einer breiten Öffentlichkeit vor.

Text und Bilder: Isabelle Schwander

Als sich, nebst Peter Haldemann, die heutigen Kommissionsmitglieder Peter Schweizer, Urban Dörig, Ralph Bötsch, Manuel Strupler und Ralph Gilg im April 2022 erstmals zu einer Sitzung trafen, stand rasch fest, dass in der neuen Kommission alle Produktionsausrichtungen vertreten sein müssen, also keine Einschränkung auf Bio. Landwirt Peter Haldemann, Vorstandsmitglied des Verbands Thurgauer Landwirtschaft, führt in Raperswilen seinen Hof seit 20 Jahren als Biobetrieb und ist Mitglied in der Kommission Zukunft Landwirtschaft.

Lead über die Kommunikation

Das Ziel der neuen Kommission ist der Aufbau einer Strategie, damit alle Bäuerinnen und Bauern, Konsumenten, Umweltverbände und Abnehmer auf einer Seite stehen. Wir suchen das Verbindende und Ergänzende, auch wenn wir politisch unterschiedlicher Meinung sind. Wir sind auf dem richtigen Weg, ganz viele Label beweisen dies. Aber alles Gute, was wir machen, wird nicht wahrgenommen. Es werden einzelne Bereiche von halb landwirtschaftlich qualifizierten Werbeprofis so vermarktet, dass 97% der Bevölkerung, die nicht landwirt-



schaftlich tätig sind, dies glauben und dann genau wissen, wie es läuft. Die Kommission soll eine Plattform für alle Bauern werden, die mit Vernetzungen, in Workshops und Vorträgen das Wissenspotenzial vermittelt. Unsere Kommission möchte in der Bevölkerung Aufklärungsarbeit leisten und wieder den Lead über die Kommunikation der landwirtschaftlichen Themen übernehmen.

Dialog fördern

Im Berichtsjahr traf sich die Kommission zu vier Sitzungen. Erklärtes Ziel der Kommission ist es, den Dialog mit der Bevölkerung zu intensivieren. Wenn es um die Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit geht, kann die Kommission auf die VTL-Geschäftsstelle zählen. Zu den Aktivitäten im Berichtsjahr gehörte der Boden- und Humustag vom 1. September bei Santokom (Joe Santo), wo die Förderung der Bodenfruchtbarkeit im Fokus stand. Solche Anlässe wird die Kommission auch 2023 sowohl im Frühjahr und im Herbst durchführen. Die Kommission will eine Landwirtschaft, die den

Wert des Bodens ins Zentrum stellt. Dies ist eines der Themen, mit dem sich die Kommission Zukunft Landwirtschaft beschäftigt.

«Brot oder Fleisch – eine Konkurrenz?»

Insgesamt gehe es darum, den Berufskollegen Möglichkeiten hin zu geschlossenen und natürlichen Kreisläufen aufzuzeigen. Natürlich wollen wir auch wieder als die Nahrungsmittelprofis angesehen und angefragt werden, die wir sind. Einem Bauern muss man nicht erklären, dass es nur Milch, Käse und Joghurt gibt, wenn die Kuh ein Kalb bekommt. Einem grösseren Publikum stellte sich die Kommission Zukunft Landwirtschaft an der Wega am 1. Oktober anlässlich einer Podiumsdiskussion mit dem Thema «Brot oder Fleisch – eine Konkurrenz?» vor. Die Podiumsteilnehmer waren die NR Tiana Angelina Moser (Grün-Liberale Partei, ZH), NR Manuel Strupler, Kommissionsmitglied und VTL-Vorstandsmitglied, Peter Schweizer, Bio-Landwirt, und Piera Waibel vom Verein für regenerative Landwirtschaft. Die Resonanz auf diesen vielbeachteten Anlass wertete die Gruppe als Erfolg, dies insbesondere, weil sich Vertreter von unterschiedlichen politischen Parteien über eine mögliche zukünftige Ausrichtung der Schweizer Landwirtschaft Gedanken machten.

Druck aus dem System nehmen

Es war ein Anlass, der gut ankam, den wir in ähnlicher Form für die Wega 2023 planen. Die Möglichkeit des Austauschs mit der Bevölkerung ist ein Zukunftsweg, damit wir Bäuerinnen und Bauern als Partner wahrgenommen werden. Die Landwirtschaft befinde sich in dynamischen Prozessen. Die Herausforderungen sind mannigfaltig. Ebenso gross sind die Ansprüche der Konsumenten. Mit einem verstärkten Dialog möchte die Kommission unter anderem auch mit erreichen, dass auf den Bauernfamilien weniger Druck lastet. Es sei nötig, Druck aus dem System zu nehmen und die Bevölkerung über die Leistungen der Landwirtschaft für die Gesellschaft aufzuklären. Nur wenn Bäuerinnen und Bauern nicht permanent physisch und finanziell am Limit laufen, sind sie bereit, auch Neues bspw. alternative Produktionsmethoden, wie von der breiten Öffentlichkeit gefordert, zu wagen.

UNSER VERBAND

Bei landwirtschaftlichen Themen im Thurgau ist der Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) Ansprechpartner für Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Er vertritt die Thurgauer Bäuerinnen und Bauern und deren Interessen.

Der VTL ist so organisiert, dass er seine Aufgaben zugunsten der Mitglieder effizient und kostengünstig erfüllen kann.

INTERESSENVERTRETUNG

Der VTL setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche eine wirtschaftlich und nachhaltig produzierende Landwirtschaft im Thurgau möglich machen. Er leistet damit einen wertvollen Beitrag zur sicheren Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochstehenden Produkten und gesunden Lebensmitteln. Der VTL fördert die multifunktionalen Aufgaben der Landwirtschaft, die diversen Produktionsformen und die unterschiedlichen Strategien der einzelnen Betriebe.

KOMMUNIKATION MIT DEN MITGLIEDERN

Der VTL informiert seine Mitglieder zeitgerecht über fachliche und standespolitische Themen und tauscht sich regelmässig mit ihnen aus.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Verständnis der Bevölkerung für die Landwirtschaft wird durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit gefördert. Ziel ist eine verstärkte Anerkennung und Wertschätzung der landwirtschaftlichen Produkte und Leistungen durch die Öffentlichkeit.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Der VTL setzt sich für den land- und hauswirtschaftlichen Berufsnachwuchs und eine fundierte Grundausbildung ein. Gemeinsam mit den zuständigen Stellen strebt der VTL eine zukunfts- und praxisorientierte Weiterbildung an.

Dazu unterstützt er den Berufsschulstandort Arenenberg.

POLITIK

Der VTL beteiligt sich aktiv an der Erarbeitung von Gesetzen und Verordnungen im Sinne der Land- und Ernährungswirtschaft.

STANDESPOLITISCHE ZIELSETZUNGEN

Der VTL setzt sich ein für

- ein angemessenes, mit der übrigen Bevölkerung vergleichbares Einkommen
- die Erhaltung des Kulturlandes und der Fruchtfolgeflächen
- eine bedürfnisgerechte Raumplanungspolitik
- die Förderung und Erhaltung einer modernen landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung im Kanton
- den Forschungsstandort Ostschweiz und die Ausbildungsstätten
- eine Vereinfachung des administrativen Aufwandes

ZUSAMMENARBEIT MIT ORGANISATIONEN

Der VTL arbeitet als Mitglied des Schweizer Bauernverbandes (SBV) eng mit diesem zusammen und tauscht sich zudem mit den umliegenden kantonalen Bauernverbänden aus. Er pflegt einen regelmässigen Austausch mit den weiteren relevanten Verbänden und nutzt Synergien.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des VTL sehen sich als Dienstleister gegenüber den Mitgliedern des VTL und handeln dementsprechend. Mitarbeitende der Geschäftsstelle können sich mit den landwirtschaftlichen Themen und Anliegen der Mitglieder identifizieren.



Verband Thurgauer
Landwirtschaft



Verband Thurgauer Landwirtschaft

Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)

- Vertritt die (politischen) Interessen der Thurgauer Bauernfamilien
- Fördert das Ansehen der Thurgauer Land- und Ernährungswirtschaft
- Erteilt Auskünfte in Rechtsfragen und unterstützt seine Mitglieder bei der Bewältigung von Problemen
- Berät seine Mitglieder in Versicherungsfragen
- Veröffentlicht die wöchentliche Fachzeitschrift Thurgauer Bauer
- Organisiert Weiterbildungsveranstaltungen
- Präsentiert die Thurgauer Landwirtschaft an Ausstellungen und Veranstaltungen



Verband Thurgauer Landwirtschaft

Industriestrasse 9

8570 Weinfelden

Telefon 071 626 28 88

info@vtgl.ch | www.vtgl.ch

GREMIEN, KOMMISSIONEN, FACHORGANISATIONEN PER 31. DEZEMBER 2022

1. VORSTAND VERBAND THURGAUER LANDWIRTSCHAFT

Maja Grunder, Oberneunforn, Präsidentin
 Eveline Bachmann, Frauenfeld,
 Ressort Öffentlichkeitsarbeit
 Urban Dörig, Diessenhofen,
 Ressort Bildung und Weiterbildung
 Peter Haldemann, Raperswilen,
 Ressort Pflanzenbau
 Gaby Herzog, Homburg,
 Ressort Frauen in der Landwirtschaft
 Peter Metzger, Wigoltingen,
 Ressort Spezialkulturen
 Urs Schär, Langrickenbach,
 Ressort Tierhaltung/Fleisch
 Peter Schweizer, Hosenruck,
 Ressort Ländlicher Raum und Gesellschaft
 Manuel Strupler, Weinfelden,
 Ressort Agrarpolitik
 Daniel Vetterli, Rheinklingen,
 Ressort Milchwirtschaft

2. VORSTAND BASISKONFERENZ

Andreas Braun, Pfyn, Präsident
 Thomas Bruggmann, Münchwilen,
 Vertretung Agroberatung Hinterthurgau
 Christian Eggenberger, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Gaby Herzog, Homburg,
 Ressort Frauen in der Landwirtschaft
 Harald Jöhr, Weinfelden,
 Vertretung Agroberatungsverein Märstetten
 Christian Rüedi, Felben-Wellhausen,
 Vertretung Agroberatung Unterthurgau
 Luzi Tanner, Winden,
 Vertretung Agroberatung Oberthurgau

3. GESCHÄFTSSTELLE VERBAND THURGAUER LANDWIRTSCHAFT

Jürg Fätzer, Neukirch, Geschäftsführer
 Beat Meier, Sirnach, Stv. Geschäftsführer
 Colette Ammann, Bettwiesen,
 Administration, Öffentlichkeitsarbeit
 Melissa Bornhauser, Weinfelden,
 Administration Versicherungen

Peter Huber, Bottighofen,
 Versicherungsberater VTL
 Daniel Keller, Wuppenau,
 Regionalstellenleiter Versicherungen VTL
 Irene Klampfer, Weinfelden,
 Administration Versicherungen
 Marina Lepri, Siegershausen,
 Administration Versicherungen
 Liselotte Leuch, Affeltrangen,
 Administration
 Thomas Mettler, Zuben,
 Leiter Finanz- und Rechnungswesen
 Kathrin Stamm, Nussbaumen,
 Versicherungsberaterin VTL
 Daniel Thür, Altnau,
 Leiter Kommunikation

4. REVISIONSSTELLE

Thalmann Treuhand AG, Weinfelden

5. EHRENMITGLIEDER

Otto Balsiger, Tägerwilen
 Kurt Baumann, Salenstein
 Andreas Binswanger, Kreuzlingen
 Gertrud Boltshausen-Osterwalder, Weinfelden
 Elisabeth Bommeli, Herdern
 Hermann Brenner, Weinfelden
 Hans Engeli, Friltschen
 Othmar Germann, Winden
 Kurt Gilg, Fruthwilen
 Agnes Greninger, Stehrenberg
 Andreas Guhl, Oppikon
 Markus Hausamann, Langrickenbach
 Edwin Huber, Neukirch
 Martin Huber, Mattwil
 Ruedi Huber, Frauenfeld
 Therese Huber-Hirschi, Hefenhofen
 Jakob Hug, Oberwangen
 Bruno Hugentobler, Fruthwilen
 Marianne Jöhr-Nater, Weinfelden
 Peter Konrad, Kreuzlingen
 Christian Krebs, Güttingen
 Othmar Lampert, Steckborn
 Dr. Hermann Lei, Weinfelden
 Bruno Meili, Eschlikon

Jakob Niederer, Happerswil
 Liselotte Peter, Kefikon
 Jakob Rohrer, Altnau
 Martin Salvisberg, Amriswil
 Karl Scheck, Wängi
 Walter Schmid, Hüttwilen
 Ruedi Schnyder, Ellighausen
 Hans Stettler, Stettfurt
 Jörg Streckeisen, Berg
 Ueli Studer, Homburg
 Gottfried Thomi, Weinfeld
 Hans Uhlmann, Bonau
 Hansjörg Uhlmann, Bonau
 Claus Ullmann, Eschenz
 Edi Ulmer, Felben-Wellhausen
 Fritz Waldspurger, Eschenz
 Hansjörg Walter, Wängi
 Ruedi Weber, Frauenfeld
 Peter Widmer, Altnau
 Silvan Ziegler, Rothenhausen

6. KOMMISSIONEN

Frauen in der Landwirtschaft

Rahel Osterwalder, Aadorf, Präsidentin
 Regula Böhi-Zbinden, Frittschen
 Silvia Eigenmann, Schweizersholz
 Gaby Herzog, Homburg
 Nadine Iseli, Scherzingen
 Esther Maurer, Frauenfeld
 Verena Peter, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Sybille Roth, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Lilian Schmid, Niederneunforn

Landjugend

Markus Jäckle, Winterthur, Präsident
 Patricia Facchin, Frauenfeld
 Ueli Hagen, Hüttwilen
 Peter Haldemann, Raperswilen
 Manuela Imhof, Dettighofen
 Matthias Knobel, Wängi

Junglandwirte

Tobias Daepf, Arbon, Präsident
 Ramona Ammann, Aadorf
 Patrick Bär, Amriswil

Pascal Brändle, Guntershausen
 Urban Dörig, Diessenhofen
 Thomas Heusser, Buch b. Frauenfeld
 Josias Meili, Eschlikon
 Bianca Wiesmann, Oberneunforn

Soziales

Thomas Ruch, Mauren, Präsident
 Silvia Eigenmann, Schweizersholz
 Stefan Fässler, Romanshorn
 Gaby Herzog, Homburg
 Liselotte Leuch, Affeltrangen
 Verena Peter, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Willi Reust, Affeltrangen

Zukunft Landwirtschaft

Peter Haldemann, Raperswilen,
 Präsident
 Ralph Bötsch, Salmsach
 Urban Dörig, Diessenhofen
 Christian Eggenberger, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Ralph Gilg, Fruthwilen
 Peter Schweizer, Hosenruck
 Manuel Strupler, Weinfeld

Naturschutz

Markus Bürgisser, Bischofszell, Präsident
 Pro Natura Thurgau
 Stefan Fässler, Romanshorn
 Frank Gertsch, Güttingen,
 Jagd Thurgau
 Jakob Hug, Oberwangen,
 Wald Thurgau
 Toni Kappeler, Münchwilen,
 Pro Natura Thurgau
 Jakob Rohrer, Altnau,
 TG Vogelschutz
 Peter Schweizer, Hosenruck
 Peter Siegwart, Pfyn,
 Jagd Thurgau
 Robin Stacher, St. Gallen, Präsident
 WWF Bodensee/Thurgau
 Simon Stiefel, Hefenhausen
 Regula Wendel, Wiezikon,
 Thurgauer Vogelschutz

Martin Wicki, St. Gallen,
WWF Bodensee/Thurgau

Öffentlichkeitsarbeit

Eveline Bachmann, Frauenfeld,
Präsidentin
Colette Ammann, Bettwiesen
Beat Meier, Sirnach
Daniel Thür, Altnau

Berufsbildung

Lukas Maurer, Frauenfeld, Präsident
Urban Dörig, Diessenhofen
Silvia Eigenmann, Schweizersholz
Tobias Kraft, Frauenfeld
Martin Müller, Kümmertshausen
Salome Preiswerk Guhl, Homburg
Urban Reifler, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Mathias Roth, Herrenhof
Daniel Stamm, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Philemon Stauffer, Rheinklingen
Gery Wiesmann, Oberneunforn

Koordination

Luzi Tanner, Winden, Präsident
Eveline Bachmann, Frauenfeld
Andreas Braun, Pfyn
Urban Dörig, Diessenhofen
Christian Eggenberger, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Maja Grunder, Oberneunforn
Peter Haldemann, Raperswilen
Gaby Herzog, Homburg
Peter Metzger, Wigoltingen
Urs Schär, Langrickenbach
Peter Schweizer, Hosenruck
Manuel Strupler, Weinfeld
Daniel Vetterli, Rheinklingen

Landtechnik

Rolf Kuhn, Mettendorf, Präsident
Christof Baumgartner, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Urban Dörig, Diessenhofen
Stefan Frei, Hörhausen

Armin Göldi, Amriswil
Kurt Güttinger, Hauptwil
Markus Koller, Münchwilen, Geschäftsführer

Erneuerbare Energien

Andy Vogel-Kappeler, Wäldi, Präsident
Fabian Brühwiler, Wängi
Daniel Burkard, Zezikon
Urs Dietiker, Felben-Wellhausen
Christian Eggenberger, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Josef Gemperle, Fischingen
Michael Müller, Eschlikon
Tony Nauer, Arbon,
beratende Stimme EKT
Urban Schwager, Balterswil
Peter Schweizer, Hosenruck

Pflanzenbau

Urs Dietiker, Felben-Wellhausen, Präsident
Gregor Affolter, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Johannes Berweger, Eschlikon
David Böni, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Anna Brugger, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Dominic Engeler, Hörhausen
Hans Engeli, Friltschen
Matthias Hagen, Wilen bei Neunforn
Peter Haldemann, Raperswilen
Matthias Koller, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Daniel Nyfeler, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Florian Sandrini, Salenstein,
beratende Stimme Arenenberg
Walter Scheuch, Frauenfeld
Simon Weilenmann, Basadingen
Silvan Ziegler, Rothenhausen

Viehwirtschaft

Urs Schär, Langrickenbach, Präsident
Marcel Aeschbacher, Hosenruck
Albert Brühwiler, Fischingen
Oliver Engeli, Engishofen
Andreas Huber, Buch bei Frauenfeld

Karl Keller, Schönholzerswilen
 Albert Kuster, Schönholzerswilen
 Werner Mazenauer, Altnau
 Ueli Schild, Oberhofen
 Michael Schwarzenberger, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Arthur Wagner, Weinfelden
 Fredy Zeller, Pfyn

7. FACHKOMMISSIONEN

Gemüseproduzentenvereinigung

Manuel Strupler, Weinfelden, Präsident
 Ralph Bötsch, Salmsach, Vizepräsident
 Peter Aschmann, Illhart
 Sepp Egger, Bürglen
 Fabian Etter, Bürglen, Aktuar
 Stefan Grob, Schlättingen
 Michael Mannale, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Peter Metzger, Wigoltingen
 Hans Ott, Basadingen
 Jürg Wittwer, Flurlingen, Kassier

Branchenverband Thurgau Weine

Jakob Stark, Buhwil, Präsident
 Michael Balmer, Berlingen
 Monika Hagen, Wilen bei Neunforn,
 Sekretariat
 Priska Held, Salenstein
 Markus Leumann, Neuhausen,
 beratende Stimme, Fachstelle SH und TG
 Peter Metzger, Wigoltingen
 Andreas Meyer, Altnau, Kassier
 Peter Mössner, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Michael Polich, Triboltingen
 Max Wellauer, Islikon

Thurgauer Obstverband

Ralph Gilg, Fruthwilen, Präsident
 Anja Ackermann, Salenstein,
 beratende Stimme BBZ
 Stefan Anderes, Egnach
 Stefan Fankhauser, Leimbach
 Albin Germann, Neukirch
 Jürg Hess, Roggwil
 Thomas Lehner, Braunau

Reto Leumann, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Thomas Mettler, Zuben,
 beratende Stimme VTL
 Peter Metzger, Wigoltingen
 Urs Müller, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Benno Neff, Bischofzell,
 beratende Stimme, Tobi Seeobst AG
 Marlis Nölly, Salenstein,
 beratende Stimme Arenenberg
 Patrick Stadler, Güttingen,
 beratende Stimme Arenenberg
 Urs Staub, Altnau
 Daniel Vogel, Hefenhofen
 Philippe Züllig, Neukirch

8. DELEGIERTE SCHWEIZER BAUERNVERBAND

Verband Thurgauer Landwirtschaft

Ruedi Altwegg, Kradolf
 Eveline Bachmann, Frauenfeld
 Tobias Daepf, Arbon
 Urban Dörig, Diessenhofen
 Hans Engeli, Frittschen
 Maja Grunder, Oberneunforn
 Adelheid Gsell, Winden
 Peter Haldemann, Raperswilen
 Markus Hausammann, Langrickenbach
 Jakob Hug, Oberwangen
 Peter Metzger, Wigoltingen
 Rahel Osterwalder, Aadorf
 Urs Schär, Langrickenbach
 Ueli Schild, Lengwil-Oberhofen
 Peter Schweizer, Hosenruck

Delegierte anderer landwirtschaftlicher Organisationen

Fabian Brühwiler, Wängi,
 Maschinenring Schweiz
 Philipp Dickenmann, Schönholzerswilen,
 Schweizer Obstverband (SOV)
 Dominic Engeler, Hörhausen,
 Schweizerischer Getreideproduzentenverband
 (SGPV)
 Jürg Fatzler, Weinfelden,
 Thurgauer Milchproduzenten (TMP)

Jürg Hess, Roggwil,
Schweizer Obstverband (SOV)
Daniela Lobsiger, Matzingen,
fenaco
Stefan Looser, Biessenhofen,
Thurgauer Milchproduzenten (TMP)
Michael Müller, Eschlikon,
Ökostrom Schweizerischer Fachverband
landwirtschaftlicher Biogasproduzenten
Werner Schenk, Wäldi,
Schweizerische Silovereinigung (SVS)
Simon Schönholzer, Schönholzerswilen,
Thurgauer Milchproduzenten (TMP)
Daniel Vetterli, Rheinklingen,
Thurgauer Milchproduzenten (TMP)
Silvan Ziegler, Rothenhausen,
Schweizerischer Verband Zuckerrübenpflanzer

Egnach und Umgebung,
Walter Ruckstuhl, Egnach
Frauenfeld West,
Christian Rüedi, Felben-Wellhausen
Güttingen und Umgebung,
Mathias Roth, Herrenhof
Kreuzlingen,
Matthias Wolfender, Siegershausen
Märstetten,
Harald Jöhr, Weinfelden
Unterthurgau,
Ueli Küng, Etwilen
Seerücken,
Andreas Braun, Pfyn
Seerücken-West-Seebachtal,
Hansueli Niederer, Lanzenneunforn
Sonnenberg und Umgebung,
Ruedi Weber jun., Frauenfeld
Thurgau Süd,
Thomas Bruggmann, Münchwilen
Wäldi-Raperswilen,
Thomas Vetsch, Hattenhausen
Kultur- und Beratungsverein Arbon-Roggwil-Horn,
Ruedi Daepf, Arbon
Landwirtschaftlicher Verein,
Region Bischofszell inklusive Chrummbachtal,
Thomas Hinnen, Wilen-Gottshausen
Vereinigung Hinterthurgauer Bergbauern,
Jakob Hug, Oberwangen

9. AGROBERATUNGSVEREINE

am Nollen,
Andreas Guhl, Oppikon
Amriswil,
Rolf Thalmann, Amriswil
Birwinken,
Thomas Ruch, Mauren
Bissegg,
Christian Kern, Amlikon-Bissegg
Bussnang,
Manuel Hügli, Oberbussnang

Impressum:

Thurgauer Bauer

(früher «Der Ostschweizerische Landwirt»)
170. Jahrgang.
Offizielles Organ des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft.
Erscheint wöchentlich.

Redaktionsadresse:

Verband Thurgauer Landwirtschaft
Industriestrasse 9
8570 Weinfelden
T 071 626 28 88
F 071 626 28 89
thurgauer.bauer@vtgl.ch
www.vtgl.ch



Chefredaktion: Jürg Fatzer (jf)

Redaktion:

Daniel Thür (dt)
Mitarbeit verschiedener landwirtschaftlicher
Institutionen und Organisationen.

Redaktionsschluss: Freitag vor nächster Ausgabe.

Verlag: Galledia Fachmedien Frauenfeld AG
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld

Anzeigenberater: Peter Frehner

T 058 344 94 83
thurgauerbauer@galledia.ch

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr.

Abonnemente:

T 058 344 95 33, abo.tgbauer@galledia.ch

Jahresabonnement inkl. MWST CHF 95.–

Halbjahresabonnement inkl. MWST CHF 78.–

Mit uns haben Sie viele
Vorteile: **natürlich
versichert!**

agrisano 



Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Ihre Beratungsstelle:



Verband Thurgauer
Landwirtschaft

Industriestrasse 9
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 28 90
www.vtgl.ch